



**Urs Corradini**

## **Pastorale Dienste im Bistum Basel. Entwicklungen und theologische Konzeption nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil.**

*Der Autor – Dr. Urs Corradini:*

Urs Corradini, \* 1969, verheiratet und Vater dreier Kinder. Matura in Engelberg; Studium der Theologie in Freiburg Schweiz und Rom, Ständiger Diakon des Bistums Basel. Er ist Mitglied der Basler Bistumsleitung im Bischofsvikariat St. Viktor, welches die gleichnamige Bistumsregion mit den Kantonen LU/ TG/ SH/ ZG betreut. In dieser Aufgabe arbeitet er mit Pfarreien und Kirchgemeinden v.a. in personellen Fragen zusammen, ist mit den Dekanatsleitungen in Kontakt und betreut Fachstellen in den Bistumskantonen. Zudem ist er Mitglied des Bischofsrates.

**Zum Inhalt:** Das Zweite Vatikanische Konzil ist zweifellos ein Meilenstein in der jüngsten Geschichte der katholischen Kirche. In den Konzilstexten sind neue Akzente im Selbstverständnis der Kirche dokumentiert, welche direkte Auswirkungen auf die Amtstheologie sowie die Rolle der Laien in der Kirche hatten. Auf dieser Grundlage sind nach dem Konzil neue pastorale Dienste entstanden, namentlich die Dienste von Lientheologen/-innen sowie der Ständige Diakonat. Der Autor hat diese Entwicklung am Beispiel des Bistums Basel nachgezeichnet. Er ist der Frage nachgegangen, welche Theologie bei der Konzeption der neuen pastoralen Dienste unter den jeweiligen Diözesanbischöfen wegleitend war und wie sich diese zu den Leitlinien des Konzils verhält. Er schliesst seine Studie mit Perspektiven für ein fruchtbares Miteinander der verschiedenen Dienste in der Kirche ab. Die Arbeit als Dissertation verfasst und am 23. November 2006 an der Theologischen Fakultät erfolgreich verteidigt.



**ACADEMIC  
PRESS  
FRIBOURG**

STUDIA OECUMENICA FRIBURGENSIA 46  
Academic Press Fribourg  
Fribourg Schweiz 2008

ISBN 978-3-7278-1637-6  
560 Seiten  
CHF 68.- / EUR 48.-

Herausgegeben vom Institut für Ökumenische Studien  
der Universität Fribourg Schweiz  
[www.unifr.ch/iso](http://www.unifr.ch/iso)

